



Inhaltsverzeichnis

1. /EU HORIZON2020/ ERC Consolidator Grants, Termin: 09.02.2017	1
2. /EU HORIZON2020*/ Proof of Concept, Termin: 19.01.2017	1
3. /BMW / Deutsch-Finnische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte mittelständischer Unternehmen, Termin: 31.01.2017	2
4. /BMBF*/ Änderung: Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland - USA - Israel - Frankreich, Termin: 19.12.2016	2
5. /BMBF/ Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen mit Partnern in Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Republik Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Thailand, Vietnam, Termin: 20.12.2016	2
6. /BMBF/ Technologieforschung für die Elektromobilität im Verbund mit China, Termin: 15.01.2017	3
7. /BMBF*/ Deutsch-Indischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft , Termin: 16.01.2017	4
8. /BMBF*/ Deutsch-Israelische Kooperation in der Angewandten Nanotechnologie, Termin: 28.02.2017	4
9. /DFG/ Deutsch-Israelische Projektkooperation, Termin: 31.03.2017	5
10. /DFG/ Open-topic Call on Joint Sino-German Research Projects, Termin: 06.04.2017	6

Inhalte

1. /EU HORIZON2020/ ERC Consolidator Grants, Termin: 09.02.2017

/EU HORIZON2020/ ERC Consolidator Grants are designed to support excellent Principal Investigators at the career stage at which they may still be consolidating their own independent research team or programme. Applicant Principal Investigators must demonstrate the ground-breaking nature, ambition and feasibility of their scientific proposal.

Consolidator Grants may be awarded up to a maximum of EUR 2 000 000 for a period of 5 years (The maximum award is reduced pro rata temporis for projects of a shorter duration. This does not apply to ongoing projects).

However, up to an additional EUR 750 000 can be requested in the proposal to cover (a) eligible "start-up" costs for Principal Investigators moving to the EU or an Associated Country from elsewhere as a consequence of receiving the ERC grant and/or
(b) the purchase of major equipment and/or
(c) access to large facilities

Deadline for application: 09.02.2017, 17:00

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2017-cog.html>

2. /EU HORIZON2020*/ Proof of Concept, Termin: 19.01.2017

/EU HORIZON2020/ Proof of Concept ist ein ergänzender Grant zu den Forschungsgrants des ERC. Er richtet sich ausschließlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits einen ERC Grant innehaben und ein Forschungsergebnis aus ihrem laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekt vorkommerziell verwerten möchten. Dies ist der erste Schritt zum Technologie-Transfer. Ziel eines Proof-of-Concept-Projektes soll es sein, das Marktpotential einer solchen Idee zu überprüfen. Der ERC finanziert hiermit also keine Forschungsaktivitäten, sondern Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Hinblick auf die Anwendungsreife, Kommerzialisierung oder Vermarktung der Idee.

Gastinstitution: Universitäten/Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, internationale Organisationen und Unternehmen mit Sitz in einem EU-Mitglied- bzw. an das Rahmenprogramm Assozierten Staat

Budget und Laufzeit: maximal 150.000 Euro für einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten

Forschungsthema: offen für alle Forschungsbereiche ("bottom-up")

Förderung: 100 % der direkten Projektkosten plus 25 % Overhead für indirekte Kosten

Deadline: 19.01.2017, 25.04.2017, 05.09.2017

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2017-poc.html>

3. /BMW/ / Deutsch-Finnische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte mittelständischer Unternehmen, Termin: 31.01.2017

/BMW/ Deutschland und Finnland veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Die deutschen Partner stellen jeweils einen ZIM-Antrag bei der AiF Projekt GmbH. Antragsberechtigt sind alle mittelständischen Unternehmen gemäß ZIM-Richtlinie und nichtwirtschaftlich tätige öffentliche bzw. gemeinnützige private Forschungseinrichtungen als deren Partner.

Kontakt:

Herr Christian Fichtner, AiF Projekt GmbH, Berlin, Tel. +49 30 48163-590 E-mail: c.fichtner@aif-projekt-gmbh.de

Weitere Informationen:

<http://www.zim-bmw.de/internationale-fue-kooperationen/download/ausschreibung-de-fi>

4. /BMBF*/ Änderung: Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland - USA - Israel - Frankreich, Termin: 19.12.2016

/BMBF/ Die Richtlinien zur Förderung der "Multilateralen Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland - USA - Israel - Frankreich" vom 22. Juli 2016 werden geändert:

Deadline für die erste Stufe (Projektskizze) : 19.12.2016

Die sonstigen Regelungen gelten unverändert weiter.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1270.html>

5. /BMBF/ Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen mit Partnern in Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Republik Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Thailand, Vietnam, Termin: 20.12.2016

/BMBF/ Das BMBF stellt deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen Fördermittel für den Aufbau von Forschungspräsenzen mit führenden Forschungsinstitutionen in Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Republik Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Thailand, Vietnam in den folgenden Schwerpunktthemen zur Verfügung:

- o Gesundheitsforschung und Medizintechnik,
- o nachhaltige Städte,
- o erneuerbare Energien und Energieeffizienz,
- o Umwelt- und Wassertechnologien.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern sowie Verwendungszweck und Verwendungsvoraussetzungen erfüllen.

Dauer Aufbauphase: 2 Jahre

Förderung Aufbauphase: 100.000 € pro Projekt und Jahr

Dauer Konsolidierungsphase: 3 Jahre

Förderung Konsolidierungsphase: 100.000 € pro Projekt und Jahr

Zweistufiges Antragsverfahren: Deadline Projektskizze: 20.12.2016

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme ist derzeit folgenden Projektträger (PT) beauftragt:

DLR Projektträger, Europäische und internationale Zusammenarbeit, Bonn

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Sabine Puch, Telefon: +49 2 28/38 21-14 23, E-Mail: sabine.puch@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin:

Claudia Gruner, Telefon: +49 2 28/38 21-14 06, E-Mail: claudia.gruner@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1262.html>

6. /BMBF/ Technologieforschung für die Elektromobilität im Verbund mit China, Termin: 15.01.2017

/BMBF/ Gefördert werden Forschungsvorhaben im Rahmen von Einzel- und Verbundvorhaben in der Elektromobilität beantragt werden, die von deutschen Hochschulen in Zusammenarbeit mit chinesischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen durchgeführt werden und die folgende Themengebiete adressieren:

- o Drahtgebundene und drahtlose Ladetechnologien sowie zugeordnete Test- und Prüfverfahren.
- o Simulations-, Validierungs- und Testmethoden für Komponenten und Systeme der Elektromobilität (z. B. Batteriezellen und -systeme, elektrische Antriebe,

In den Vorhaben sollen spezifisch chinesische Nutzungsbedingungen von Elektromobilen, die bei der Produktentwicklung relevant sind ("Design to Market"), berücksichtigt werden.

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen sowie Verbünde deutscher Hochschulen. Bei Verbundprojekten ist von den Partnern der Koordinator zu benennen.

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale

Förderdauer: 3 Jahre

zweistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 15.01.2017

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH - Elektroniksysteme; Elektromobilität - Berlin

Zentraler Ansprechpartner ist:

Dr. Konstantin Konrad, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Hotline: + 49 (0) 30/31 00 78-54 12

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1266.html>

7. /BMBF*/ Deutsch-Indischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft , Termin: 16.01.2017

/BMBF/ Es werden Verbundprojekte gefördert, die in bilateraler Zusammenarbeit mit Partnern aus Indien mindestens eines der nachfolgend genannten Themen mit einem erkennbaren Bezug zu den Bereichen Zukunftsstadt/Smart City bearbeiten:

- o Integriertes Wasserressourcen-Management und Abwasser,
- o Energieeffizienz in Gebäuden,
- o Technologien für die Verwertung von Abfällen.

Im Rahmen dieser Bekanntmachung können gemeinsame FuE-Projekte gefördert werden, aus denen Erkenntnisse und verwertbare Forschungsergebnisse hervorgehen, die zu neuen Technologien, Produkten und/oder Dienstleistungen führen.

Im Rahmen einer deutsch-indischen Partnerschaft sollen die ausgewählten Städte Kochi, Coimbatore und Bhubaneswar besonders von Deutschland bei der Umsetzung ihrer Smart City-Pläne unterstützt werden. Anträge, die Projekte in den drei genannten Städten zum Ziel haben, sind daher besonders erwünscht.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem Sitz in Deutschland, - insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU)3 - die Zuwendungszweck und Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen.

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale

Förderhöhe: 450.000€

Förderdauer: 3 Jahre, ggf. zweite Förderphase für die Dauer von 2 Jahren möglich
zweistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 16.01.2017

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. - Bonn

Fachlicher Ansprechpartner:

Herr Dr. Martin Goller, Telefon: +49 2 28/38 21-14 07, E-Mail: martin.goller@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin:

Frau Sara Sabzian, Telefon: +49 2 28/38 21-14 20, E-Mail: sara.sabzian@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1264.html>

8. /BMBF*/ Deutsch-Israelische Kooperation in der Angewandten Nanotechnologie,

/BMBF/ Gefördert werden Verbundprojekte in der Angewandten Nanotechnologie in folgenden thematischen Bereichen von beiderseitigem Interesse:

- a) Neue Fertigungsverfahren mit verbesserter Ressourcennutzung für das Design, die Herstellung und die Vermessung lokaler funktionaler Oberflächen und strukturierter Schichten.
- b) Neue Produktionsausrüstungen zur ressourceneffizienten Herstellung lokaler funktionaler Oberflächen.
- c) Nanomaterialien mit einem Fokus auf Graphene bzw. Graphen-ähnliche Materialien (z. B. Kohlenstoff-Nanoröhren, Chalkogenide-Materialien) für industrielle Anwendungen.
- d) Nanobasierte Energieressourcen, Batterien, Photovoltaikzellen, etc.
- e) Photonik: Industriegeführte Projekte auf dem Gebiet der integrierten Mikro-Photonik mit Anwendungen in Metrologie, Bildgebung und Sensorik sowie Biophotonik.
- f) Biomedizinische Technologien: medizinisch, biologisch, lab-on-a-chip, Einzelzellen, Einzelmoleküle, low-quantity Tests, Hochdurchsatz-Methoden, Methoden zur Zellsortierung, 3-D-Bildgebung und Diagnostik basierend auf -Mikrofluiden.
- g) Nanobezogene Methoden für Nervenzellen und andere Gewebetypen (Wachstum und Entwicklung).
- h) Nanopartikel und Nanostrukturen für Wirkstofffreisetzung, Pathogen-Technologie, Krankheitsprävention und Infektionsprävention.

Darüber hinaus können Vorhaben auf dem Gebiet der Mikro- und Nano-Elektroniksysteme mit Partnern aus Deutschland und Israel im EUREKA-Cluster PENTA ("Pan European partnership in micro- and Nano-Technologies and -Applications") gefördert werden.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem Sitz in Deutschland - insbesondere KMU -, die Zweck und Zweckvoraussetzungen erfüllen.

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale

Förderhöhe: deutsche und israelische Partner jeweils max. 1 Mio €

Förderdauer: 3 Jahre

zweistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 28.02.2017

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF zu den verschiedenen Themenfeldern folgende Projektträger beauftragt:

Themenfelder Nummer 2 Buchstabe a und b:

Karlsruher Institut für Technologie, Projektträger Karlsruhe

Dipl.- Ing. Stefan Scherr Telefon: +49 (0)7 21/60 82 52 86, E-Mail: stefan.scherr@kit.edu

Themenfelder Nummer 2 Buchstabe c und d:

Projektträger Jülich (PtJ), Bereich NMT

Dr. Cora Helmbrecht, Telefon: +49 (0)24 61/6 19 67 90, E-Mail: c.helmbrecht@fz-juelich.de

Themenfeld Nummer 2 Buchstabe e - Photonik:

VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Photonik, Optische Technologien

Dr. Christian Fluechter, Telefon: +49 (0)2 11/6 21 42 61, E-Mail: fluechter@vdi.de

Für die weiteren Themenfelder:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Projektträger (DLR Projektträger)

Dr. Hans-Peter Niller, Telefon: +49 (0)2 28/38 21 14 68, E-Mail: Hans-Peter.Niller@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1271.html>

9. /DFG/ Deutsch-Israelische Projektkooperation, Termin: 31.03.2017

/DFG/ On the basis of an agreement with the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) has taken over and continues the Programme of German-Israeli Project Cooperation. The BMBF continues providing the funds, while the DFG has all scientific and administrative responsibility.

Participant institutions in Israel are invited to submit proposals which may come from all fields of science and research. Proposals shall be so designed as to be carried out in close cooperation between the Israeli and the German project partners.

Eligible for the submission of proposals are:

- o Bar-Ilan University
- o Ben-Gurion University of the Negev
- o The University of Haifa
- o The Hebrew University of Jerusalem
- o Tel Aviv University
- o Technion - The Israel Institute of Technology
- o Weizmann Institute of Science

Each of these institutions is entitled to submit two proposals which makes altogether 14.

The procedure is carried out in two stages: The first stage takes place in Israel, the second stage takes place in Germany.

Submission of full proposals to DFG: 31 March 2017

Review of proposals: by October 2017

Decision by DFG and notification: December 2017

Beginning of granted projects: 1 January 2018

Duration of Projects ist a period of five years.

total budget: max. 1.655.000€

Contact:

Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn,

Ute Stotz, phone +49 228 885-2429, ute.stotz@dfg.de

Sibylle Zühlke, phone +49 228 885-2457, sibylle.zuehlke@dfg.de

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_16_66/index.html

10. /DFG/ Open-topic Call on Joint Sino-German Research Projects, Termin: 06.04.2017

/DFG/ The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the National Natural Science Foundation of China (NSFC) will launch their open-topic call for proposals on joint Sino-German research projects on 2 January 2017. The programme succeeds the former joint research projects funded by the Sino-German Center for Research Promotion.

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and China to design and carry out jointly organised research projects. It will be open to joint projects in all fields of the natural, life, management and engineering sciences. Within a research project, contributions from Germany and China should be roughly balanced.

All applicants of a bilateral collaborative project within this call must submit their joint application to the respective national funding bodies (DFG and NSFC). All documents must be written in English.



The submission deadline will be 6 April 2017.

The assessment of the proposals will be based on a peer review process; it will be completed by the end of 2017.

The collaborative projects selected to take part in the initiative may start at the beginning of 2018.

They will receive research funding for a period of up to three years.

Questions concerning joint Sino-German research projects may be addressed to:

Dr. Wolfgang Wachter, phone +49 228 885-2454, wolfgang.wachter@dfg.de

Claudia Bordach, phone +49 228 885-2542, claudia.bordach@dfg.de

Questions concerning general issues of international cooperation and strategic issues of Sino-German cooperation may be addressed to:

Dr. Ingrid Krüßmann, phone +49 228 885-2786, ingrid.kruessmann@dfg.de

Contact information for China:

FAN Yingjie, phone +86 10 6232-5309, fanyj@nsfc.gov.cn

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_16_68/index.html
